

Protokoll

über die 18. Sitzung des Bauausschusses der Samtgemeinde Zeven am Donnerstag, dem 05.03.2015, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, Raum 203.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Hermann Albers ab 14.00 Uhr

Ausschussmitglieder

Ratsherr Jens Behrens Vertretung für Herrn
Ratsherr Manfred Behrens ab 14.00 Uhr
Ratsherr Andreas Bellmann ab 15.00 Uhr
Ratsherr Frank Braasch Vertretung für Herrn
Ratsherr Torsten Klocke ab 14.00 Uhr
Ratsherr Hans-Dieter Martens ab 14.00 Uhr
Ratsfrau Susanne Mrugalla ab 14.00 Uhr
Ratsherr Martin Setzer Vertretung für Herrn
Ratsherr Horst Vellguth ab 14.00 Uhr
Ratsherr Jan Tobias Wendelken ab 14.00 Uhr

Verwaltung

Fachbereichsleiter Günter Neß
TA Ludwig Hermann TOP 5
VwFAe Ute Kunze

Gäste

Herr Dr.-Ing. Michael Beuße, Ingenieurbüro, To- TOP 5

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Michael Butt
Ratsherr Jürgen Holsten
Ratsherr Hans-Günter Krauskopf

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Albers eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die vorliegende Tagesordnung wird mit der Behandlung der TOP 8 und 9 in nichtöffentlicher Sitzung **einstimmig** festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls über die 17. Sitzung am 15.12.2014

Das Protokoll über die 17. Sitzung am 15. Dezember 2014 wird mit **6 Stimmen bei 5 Stimmenthaltungen** genehmigt.

4. Bericht

a) Herr Neß teilt mit, dass die Bauarbeiten zur Verlegung des Schmutzwasserkanalnetzes in der Ortslage Wense im Zeitplan liegen. Zurzeit werden die Leitungen in der "Bachstraße"

verlegt.

Sollten die Bauarbeiten weiterhin so zügig verlaufen, kann mit einer Fertigstellung des Schmutzwasserkanalnetzes Ende Juli 2015 gerechnet werden.

Bauausschuss Samtgemeinde am 05. März 2015 - 4.22. 4.24 -

b) Herr Neß zitiert einen Artikel der Rotenburger Kreiszeitung vom 20. Februar 2015 hinsichtlich der Thematik "SuedLink". Der Stromnetzbetreiber Tennet muss auf Wunsch der Bundesnetzagentur die Unterlagen für die geplante 800 km lange Stromautobahn zwischen Schleswig-Holstein und Bayern nachbessern. Die Bundesnetzagentur hat die Herleitung des Trassenkorridors kritisiert. Die derzeit geplante Trassenführung würde den Landkreis Rotenburg (W.) auf rund 50 km zerschneiden. Die Bundesnetzagentur bemängelt, dass beim Tennet-Antrag nicht erkennbar ist, auf welcher Grundlage Korridore vorgeschlagen oder abgelehnt werden. Des Weiteren ist eine deutlichere Darstellung der Umweltauswirkungen der betroffenen Regionen erforderlich. Ferner seien Alternativ-Vorschläge für Trassenkorridore nicht ausreichend berücksichtigt.

Bauausschuss Samtgemeinde am 05. März 2015 - TOP 4. Bericht, 4.0, 4.1 -

c) Herr Neß trägt vor, dass sich die Bundesregierung im Koalitionsvertrag für eine Beendigung der Klärschlammasubstratnutzung zu Düngezwecken ausgesprochen hat, was erhebliche Auswirkungen auf die kommunale Abwasserwirtschaft haben wird.

Nieders. Städtetag und Nieders. Städte- und Gemeindebund haben zur zukünftigen Klärschlammstrategie ein gemeinsames Eckpunktpapier verfasst (s. Anlage).

Im Bereich der Samtgemeinde Zeven erfolgte im letzten Jahr aufgrund der Vermaisung eine geringere Ausbringung auf landwirtschaftliche Flächen. Ein Drittel wird zurzeit thermisch verwertet. Des Weiteren werden durch Fremdfirmen sowohl Nass- als auch Trockenschlamm außerhalb der Samtgemeinde - teilweise in den Cuxhavener Bereich hinein - ausgebracht.

Bauausschuss Samtgemeinde am 05. März 2015 - TOP 4. Bericht, 4.2 -

Anlage

5. Fortschreibung Abwasserbeseitigungskonzept; weitere Bodensondierungen Nindorf

Herr Neß geht eingangs kurz auf die Historie ein. Er teilt weiter mit, dass die nachträgliche zentrale Erschließung vormalig dezentral entsorgter Ortslagen in der neuen EU-Förderperiode nicht mehr gefördert wird.

Laut Zeitplan zur Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes werden jetzt die Ortslagen Frankenbostel und Rüspel beplant, anschließend Sassenholz und Meinstedt und im dritten und letzten Abschnitt Volkensen und Nindorf.

Um über eine Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes in der Samtgemeinde Zeven entscheiden zu können, sind Bodengutachten für die Ortslagen Volkensen und Nindorf erstellt worden. Nach Vorstellung der Ergebnisse in den politischen Gremien wurde für Nindorf eine Nachuntersuchung in Auftrag gegeben.

Herr Dr. Beuße vom gleichnamigen Ingenieurbüro, Tostedt, stellt anschließend die Ergeb-

nisse der Nachuntersuchung vor: Die ergänzenden Felduntersuchungen mit insgesamt 8 Kleinbohrungen wurden am 03. Juni 2014 durchgeführt. Anhand von farbig dargestellten Lageplänen erläutert er, dass sich keine wesentliche Änderung zu den ersten Untersuchungen ergeben hat. Eine Versickerung über Versickerungsgräben ist nicht möglich. Lediglich über eine Versickerungsmulde wäre bei wenigen Grundstücken eine weiterhin dezentrale Abwasserbeseitigung möglich, wovon Herr Dr. Beuße jedoch abrät. Für die Ortslagen Volkensen und Nindorf ist eine zentrale Abwasserbeseitigung unumgänglich.

Seitens der Ausschussmitglieder wird um eine zeitnahe Informationsveranstaltung in den Dörfern gebeten. Herr Neß stellt eine Ortsversammlung noch vor Ostern in Aussicht.

Abschließend empfiehlt der Bauausschuss **einstimmig**, zur weiteren Umsetzung bzw. Vorstellung des Abwasserbeseitigungskonzeptes eine Bürgerversammlung in den Ortslagen Volkensen und Nindorf zeitnah durchzuführen.

Bauausschuss Samtgemeinde am 05. März 2015 - Vorlage SG/365/2011-16, 4.2, 4.22, 4.24 -

6. Bauleitplanung; 49. Änderung des Flächennutzungsplanes (Wohnbaufläche Heeslingen)

Herr Neß erläutert die Vorlage SG/366/2011-16.

Die Gemeinde Heeslingen beantragt die Ausweisung einer Fläche für die Wohnentwicklung in Heeslingen an der K 130. Im Baugebiet "Birkenfeld, Teil II" stehen nur noch wenige Grundstücke zur Verfügung, so dass die Gemeinde Heeslingen auf der angrenzenden Fläche in Richtung Osterheeslingen eine Fläche für die Wohnentwicklung vorsehen möchte. Die Erschließung der Erweiterungsfläche soll über das vorhandene Baugebiet erfolgen. Anhand eines Lageplanes stellt Herr Neß den Bereich vor. Das Gebiet umfasst eine Gesamtgröße von ca. 33.000 qm. Die verkehrliche Anbindung erfolgt über den Kornblumenweg. Es wird mit ca. 30 zusätzlichen Bauplätzen gerechnet.

Der Bauausschuss empfiehlt **einstimmig**, dem Antrag der Gemeinde Heeslingen auf Änderung des Flächennutzungsplanes zuzustimmen und das Änderungsverfahren mit Durchführung der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB einzuleiten.

Bauausschuss Samtgemeinde am 05. März 2015 - Vorlage SG/366/2011-16, 4.1, 4.11, GM -

7. Anfragen

Keine.

Ende der Sitzung: 16.20 Uhr

Hermann Albers
Vorsitzender

Günter Neß
Samtgemeindebürgermeister i. A.

Ute Kunze
Protokollführerin